

**RS OGH 1986/1/16 7Ob695/85,
2Ob547/86 (2Ob548/86), 6Ob564/88,
5Ob136/10a, 1Ob143/17m,
1Ob73/19w**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.01.1986

Norm

EheG §82 Abs2

EheG §90 Abs1

Rechtssatz

Der im § 90 EheG aufgestellte Grundsatz, daß jedem vormaligen Ehegatten sein Eigentum an Grund und Boden nach Möglichkeit erhalten bleiben soll, kann keine entscheidende Grundlage für die Zuweisung der Ehewohnung sein. Bezüglich der Ehewohnung und des Hausrates, auf dessen Weiterbenützung ein Ehegatte zur Sicherung seiner Lebensbedürfnisse angewiesen ist, stellt § 82 Abs 2 EheG besondere Grundsätze auf (hier außerdem: Die Einverleibung erfolgte zu einer Zeit, als Eigentumswohnungen nur im Eigentum einer Person stehen konnten).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 695/85
Entscheidungstext OGH 16.01.1986 7 Ob 695/85
- 2 Ob 547/86
Entscheidungstext OGH 02.12.1986 2 Ob 547/86
Auch
- 6 Ob 564/88
Entscheidungstext OGH 05.05.1988 6 Ob 564/88
Vgl auch
- 5 Ob 136/10a
Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 136/10a
Auch
- 1 Ob 143/17m
Entscheidungstext OGH 30.08.2017 1 Ob 143/17m
Auch; Beisatz: Dem „Bewahrungsgrundsatz“ des § 90 Abs 1 EheG kommt im Zusammenhang mit einer Ehewohnung, auf deren Benützung ein Ehegatte iSd § 82 Abs 2 EheG angewiesen ist, keine entscheidende Bedeutung zu. (T1)
- 1 Ob 73/19w
Entscheidungstext OGH 30.04.2019 1 Ob 73/19w
Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0058412

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.09.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at